Rekorde als Chance

Autor(en): Marty, Dick F.

Objekttyp: Preface

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweiz Tourismus

Band (Jahr): - (2000)

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Rekorde als Chance.

Im olympischen Jahr 2000 konnten auch im Tourismus Rekorde erzielt werden. So verzeichnen die Schweizer Hotel- und Kurbetriebe mit einer Zuwachsrate von +5,5% bei den Logiernächten eine Steigerung wie seit 20 Jahren nicht mehr. Den absoluten Höhepunkt bildet dabei der Monat Dezember: Mit 2,11 Millionen Hotelübernachtungen erreichte die Schweizer Hotellerie das beste Dezember-Ergebnis aller Zeiten. Erfreulich sind auch die Besucherzahlen. Noch nie haben so viele japanische Gäste unser Land bereist wie im Jahr 2000. Stabile Währungsverhältnisse, der Millenniums-Winter vom Vorjahr sowie die weltweit solide Wirtschaftslage sind sicherlich Faktoren, die zum Erfolg beigetragen haben. Letztlich aber gründen diese positiven Ergebnisse auch auf dem ganzheitlichen Marketing von Schweiz Tourismus. Hinzu kommt eine starke Medienarbeit sowie die permanente Unterstützung der Tour Operators in den verschiedenen Märkten. Und last but not least ist die Zusammenarbeit mit Partnern aus Tourismus und Wirtschaft zu erwähnen, die ermöglicht, mit wesentlich mehr Marketingmitteln in den Märkten präsent zu sein. Schweiz Tourismus hat die gesteckten Ziele in Bezug auf Anzahl Logiernächte und Kontakte weit übertroffen. Auch hier ein Rekordergebnis. Dafür und für das grosse Engagement gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in aller Welt mein herzlicher Dank!

Als Beispiel für die neue Innovationsstärke im Schweizer Tourismus darf sicherlich SDM (Switzerland Destination Management AG), die zentrale



Buchungsplattform, genannt werden. Der im Herbst überreichte Milestone-Preis spornt an.

Als Präsident von Schweiz Tourismus gehört es zu meinen primären Aufgaben, dem Management-Team sowie der Crew von Schweiz Tourismus ein Umfeld und unternehmerische Freiräume zu schaffen, welche eine solide Basis für den Erfolg bilden. Es gilt, diesen Schwung für die kommenden Jahre zu nutzen, auf der positiven Emotionslage weiter aufzubauen und die Strukturherausforderungen der folgenden Jahre mit hohem Tempo in die Wege zu leiten. Strukturelle Verbesserungen in der Tourismusbranche sind unumgänglich, und die finanzielle Situation mancher Leistungserbringer gibt noch Anlass zur Sorge. Wir befinden uns aber zweifellos auf dem richtigen Weg, doch liegt noch ein hartes Stück Arbeit vor uns. Packen wir es an, mit dem Willen zum Erfolg und im Wissen, dass es uns erneut gelingen kann!

Jich P. Marty

Dick F. Marty, Präsident Schweiz Tourismus